

	<p>Objekt: Medaille von Johann Linck mit dem Sinnbild des Kurfürsten Karls II. von der Pfalz, 1677</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 23135</p>
--	---

Beschreibung

Mit dieser Medaille verbreitete der pfälzische Kurfürst Karl II. sein Sinnbild. Auf dem Revers der Prägung von Johann Linck ist ein Springbrunnen dargestellt, dessen Wasserstrahl eine Kugel in der Höhe hält. Dieses Bild illustriert die göttliche Gnade: So wie Gott die Menschen durchs Leben führt, so lenkt auch der Wasserstrahl die Kugel. Die Inschrift erläutert das Sinnbild: SUSTENTAT – Er (= der Strahl) hält (die Kugel) oben. Auf dem Avers ist der Kurfürst im Brustbild nach rechts dargestellt.

[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik: Silber
Maße:

Ereignisse

Hergestellt	wann	1677
	wer	Johann Linck
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Karl II. von der Pfalz (1651-1685)

[Zeitbezug] wo
wann 1600-1699
wer
wo

Schlagworte

- Medaille
- Porträt
- Wahlspruch

Literatur

- Stemper, Annelise (1997): Die Medaillen der Pfalzgrafen und Kurfürsten bei Rhein. Pfälzische Geschichte im Spiegel der Medaillen, Bd. 1: Die Kurlinien. Worms, Nr. 261
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 92